

# Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder)

November und Dezember 2021



Der Herr aber richte eure Herzen aus  
auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.  
2. Thessalonicher 3,5

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes  
und auf das Warten auf Christus.

## 2. Thessalonicher 3,5

Gedanken zum Monatspruch für November 2021

Wer sich in unbekanntem Gelände orientieren will, der braucht eine gute Karte und einen Kompass. Oder heute ein Navigationsprogramm auf seinem Smartphone – wenn man denn Empfang hat. In unserem Leben kommen wir manchmal in Situationen, in denen es uns schwerfällt, uns zu orientieren: Eine neue Lebenssituation, in der es „neues Land“ zu entdecken gibt, für das es noch keine zuverlässige Karte gibt. Schwierige Zeiten, die uns so zu schaffen machen, dass wir nicht mehr ein noch aus wissen. Wer gibt uns die Orientierung, die wir brauchen, damit wir nicht hilflos wie im Nebel herumstolpern?

Paulus gibt den Christen in der jungen Gemeinde in Thessaloniki am Schluss seines Briefes diesen Segenswunsch mit: Sie können mit ihren vielen offenen Fragen, mitten in einer feindseligen Gesellschaft die innere Orientierung von Gott erwarten. Keine vorgefertigten Antworten, keine Wegbeschreibung, die immer und überall gilt. Aber die Zusage, dass Gott an ihrer Seite sein wird – und das nicht als unbeteiligter Beobachter, sondern als, der sie liebt und für sie sorgt. Und die Aussicht, dass ihr Weg nicht ins Nirgendwo führt, sondern dass am Ende Jesus Christus selbst auf sie wartet. Oder noch besser gesagt: Er kommt ihnen entgegen und sie können auf ihn warten.

In Zeiten, in denen alles drunter und drüber geht, liegt die Versuchung nahe, sich vor allem auf sich selbst und die eigenen Kräfte zu besinnen. Die werden wir auch sicher brauchen. Aber wie weit können sie uns tragen? Das Wort des Paulus weist uns auf die Kräfte, die nicht versiegen, weil sie aus der unerschöpflichen Macht Gottes stammen. Ist es an der Zeit, dass wir uns wieder einmal „einnorden“ lassen? Den Blick von uns selbst abzuwenden und auf Gott und den kommenden Christus zu richten?

Matthias Reumann

# Gottesdienste im November und Dezember

Frankfurt (Oder) – 10.00 Uhr

## **Sonntag 7. November**

Drittletzter Sonntag des  
Kirchenjahres

Predigt: Matthias Reumann  
„Herzenssache“  
(Ezechiel 36,16-28)

## **Sonntag 14. November**

Vorletzter Sonntag des  
Kirchenjahres

Predigt: Matthias Reumann  
„Leben im Totenfeld“  
(Ezechiel 37,1-14)

## **Sonntag 21. November**

Ewigkeitssonntag

Predigt: Matthias Reumann  
„Der Strom aus dem Tempel“  
(Ezechiel 47,1-12)

## **Sonntag 28. November**

1. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl  
Predigt: Matthias Reumann  
„Das ungläubige Staunen des  
Zacharias“ (Lukas 1,5-25)

## **Sonntag 5. Dezember**

2. Advent

Predigt: Matthias Reumann  
„Die gläubige Einwilligung der  
Maria“ (Lukas 1,26-38)

## **Sonntag 12. Dezember**

3. Advent

Predigt: Matthias Reumann  
„Der Segen der Elisabeth“  
(Lukas 1,39-56)

## **Sonntag 19. Dezember**

4. Advent

Predigt: Matthias Reumann  
„Der Hoffnungsträger (1)“  
(Lukas 1,57-80)

## **Samstag 25. Dezember**

Weihnachten

Predigt: Matthias Reumann  
„Augustus – Quirinius – Jesus“  
(Lukas 2,1-20)

## **Freitag 31. Dezember**

Silvester

18.00 Uhr Jahresabschlussfeier

**Samstag 1. Januar**

Neujahr

Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Matthias Reumann

„Der Hoffnungsträger (2)“

(Lukas 2,21-40)

In unserem Gottesdienst beschließen wir das Kirchenjahr mit drei weiteren Predigten zu Texten aus dem Buch des Propheten **Ezechiel**. Die prophetischen Worte und Visionen gehen an die Wurzel, sind wirklich radikal und lassen uns darauf hoffen, dass Gott alles und alle verändern kann.

Die Advents- und Weihnachtszeit bringt uns wieder einmal altbekannte – allzu bekannte? – Texte aus dem **Lukasevangelium**. Elisabeth, Zacharias und Johannes – Maria, Joseph und Jesus – sind uns natürlich sehr vertraut. Ich bin mir aber sicher, dass sie immer wieder neu zu uns reden, mit ihrem Glauben wie mit ihrem Unglauben, weil Gott mit ihnen Geschichte macht.

## Die Woche in Frankfurt (Oder)

**Sonntag**

10.00 Uhr

**Gottesdienst**

Gottesdienst mit Abendmahl am 28. November (1. Advent)

**Dienstag**

15.00 Uhr

**Frauentreff** am 2. November und am 7. Dezember

**Mittwoch**

18.30 Uhr

**Bibelgespräch** mit Matthias Reumann und anderen

3. November Römer 9,1-13

10. November Römer 9,14-29

15.30 Uhr

17. November Römer 9,30-10,8

24. November Römer 10,9-21

1. Dezember Römer 11,1-10

8. Dezember Römer 11,11-24

15. Dezember Römer 11,25-36

22. Dezember Römer 12,1-8

## Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

5. November	Philipp Kolm	3. Dezember	Doris Steffenhagen
13. November	Heidi Graßmann	15. Dezember	Reinhard Noack
23. November	Arno Schlinke	26. Dezember	Manfred Rebert
23. November	Peter Hofer	29. Dezember	Werner Luck

## Wir beten für unsere Kranken

Inge Gerlach – Dorothea Heinze – Herbert Knoll – Reinhard Noack –  
Brunhilde Prinz – Ruth Schneider

## Regional und überregional

### Leitertag

Der diesjährige Tag für die Vorsitzenden und Kassierer in den Gemeinschaften findet am Samstag, den **13. November** in der St. Michael-Kirche in **Woltersdorf** statt. Dr. Michael Utsch und andere Psychologen und Therapeutinnen werden mit uns zum Thema „Ausgebrannt und was nun?“ arbeiten. Am Nachmittag gibt es getrennte Gesprächsrunden für die Vorsitzenden und die Kassierer.

### Jahresfest der Gemeinschaft und Adventsfeier mit Liedercafé ...

... müssen leider auch in diesem Jahr wieder ausfallen. Gerne würden wir wieder einmal mit vielen Gästen fröhlich feiern. Zur Zeit befinden wir uns aber mitten in der „vierten Welle“ der Corona-Pandemie und sollten uns auch in den Gottesdiensten und den Kreisen, die stattfinden können, umsichtig und vorsichtig verhalten. Das ist unser kleiner Beitrag dazu, dass die ansteigenden Zahlen der Infektionen und der Krankenhausaufenthalte nicht noch höher klettern und wir irgendwann wieder in so etwas wie „normale Verhältnisse“ zurückkehren können.



## Zum 1. Advent

Das Social Media-Team des Erzbistums Köln hat solche Infografiken wie diese zum 1. Advent zu vielen kirchlichen Festen entworfen. Eine gelungene Sache – natürlich merkt man gelegentlich die katholische Prägung, aber das ist ganz normal und in der Adventszeit spielen die konfessionellen Unterschiede auch kaum eine Rolle. Gerade bei den Adventsbräuchen „lernt“ die eine Kirche gerne von der anderen.

Infografik 1. Advent © Erzbistum Köln / Jonas Heidebrecht

## Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder)

Pillgramer Str. 12 15236 Frankfurt (Oder)

[www.lkg-ffo.de](http://www.lkg-ffo.de)

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) gehört zum Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg, einem freien Werk innerhalb der Evangelischen Kirche.



[www.gwbb.de](http://www.gwbb.de)

- Vorsitzender** Reinhard Noack, Biegener Str. 16, 15236 Frankfurt (Oder),  
Tel.: (0335) 545760
- Prediger** Matthias Reumann, Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder),  
Tel.: (0335) 5008742, E-Mail: [matthiasr5@aol.com](mailto:matthiasr5@aol.com)
- Konto-Nr.:** Deutsche Bank Potsdam IBAN DE 11 1207 0024 0205 0516 00  
BIC DEUTDEDB160